

direktzu Stuttgart 21

Einbeziehen der öffentlichen Meinung bei Großprojekten

Im Jahr 2010 entwickelte sich das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm, auch bekannt unter dem Titel Stuttgart 21, zu einem der umstrittensten öffentlichen Bauvorhaben der jüngsten Geschichte. Als die Fronten zwischen Befürwortern und Gegnern des Bauvorhabens sich verhärteten, wandten sich die Projektverantwortlichen an die relevantec GmbH. Ihr Ziel war, die Fronten aufzuweichen und einen direkten, konstruktiven Dialog zwischen Projektteam und Bürgern aus der Umgebung und ganz Deutschland anzulegen.

Das Thema war von Beginn an sehr emotional, sagt Wolfgang Dietrich, Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm. Ein Grund für die Emotionalität war die Nichteinbeziehung der öffentlichen Meinung. Das Bauvorhaben soll den Kopfbahnhof mit 17 Gleisen durch einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit 8 Gleisen ersetzen und somit die Fahrzeit auf wichtigen europäischen Bahnstrecken deutlich verringern. Obwohl bei Stuttgart 21 alle Anforderungen an die Planung erfüllt worden waren, stellte die negative öffentliche Wahrnehmung eine große Herausforderung dar. Darüber hinaus spiegelten diese Bemühungen ein größeres Problem in Deutschland wider und führten zu der Frage, ob die Deutschen überhaupt noch begeisterungsfähig gegenüber Großprojekten sind. Das konnte bedeuten, dass der Erfolg oder Misserfolg von Stuttgart 21 massive Auswirkungen auf große Bauvorhaben für die gesamte Bundesrepublik hat.

Mit **direktzu**® sollte ein Kommunikationskanal geschaffen werden als Grundlage für eine transparente, breite und öffentliche Diskussion über sämtliche Themen rund um Stuttgart 21 und zur Anregung eines konstruktiven Gesprächs zwischen dem Projektteam und der Öffentlichkeit. Die Plattform ist in gleicher Weise für Befürworter und Gegner zugänglich. Die Bündelung und Priorisierung der Meinungen von mehreren hundert Bürgern spiegelt den Verantwortlichen die wirkliche Stimmung in der Bevölkerung wieder und nicht nur die lautesten Töne. Die Intensität des Dialogs war ein wichtiges Element des Erfolgs von **direktzu**®. Für Stuttgart 21 wurde ein stringenter Zeitplan entwickelt, der die Kanalisierung und die Verbreitung der Diskussion durch die wöchentliche Reaktion auf die wichtigsten Beiträge vorantrieb. Durch die Beschränkung auf das gebündelte Feedback, gestaltete sich der Prozess einfach und praktikabel, denn das Projektteam beschäftigte sich nur mit den Themen, die über die Abstimmung von einer breiten öffentlichen Mehrheit getragen wurde. Im ersten Jahr wurden 857 Themen eingereicht, für die 20.600 Stimmen abgegeben wurden. Die Leiter von Stuttgart 21 reagierten auf 318 dieser Anliegen, die mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen für sich beanspruchen konnten. **direktzu**® hat dazu beigetragen, dass der Wunsch der Bürger nach mehr Informationen, mehr Transparenz und mehr Beteiligungsmöglichkeiten an der Diskussion erfüllt wurde. Zu guter Letzt konnte auch der Streit entschärft und auf eine sachliche Ebene zurückgeführt werden.



Screenshot von **direktzu Stuttgart 21**

Erfolgskennzahlen im ersten Jahr

- 857 veröffentlichte Feedbacks
- 20.600 abgegebene Stimmen
- 2.235.936 Page Impressions
- 318 beantwortete Feedbacks

Kontakt:

relevantec GmbH
Theodor-Heuss-Platz 6
14052 Berlin
+49(0) 30 340 600 40
office@direktzu.de
www.direktzu.com

direktzu® ist eine Marke der relevantec GmbH

Rechtlicher Hinweis:

Diese Unterlagen sind ausschließlich zu Präsentations- und Informationszwecken bestimmt. Sämtliche gezeigten Methoden und konzeptionelle Überlegungen sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der relevantec GmbH. Die Weitergabe und Verwendung oder Nutzung zu anderen Zwecken ganz oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch die relevantec GmbH.

© relevantec GmbH